

# Erinnerungen

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Noch nicht

"Kuro! Aufstehen!", rief Mahiru. Heute war das Schulfrst. Tja und Kuro musste natürlich mit. Mahiru stürmte los und klemmte sich Kuro unter den Arm. "Geht man so etwa mit einer Katze um? Dem bin ich nicht gewachsen..", maulte dieser. Mahiru erwiderte nichts.

Am Schulfest angekommen war Mahiru die ganze Zeit nur am hin und her laufen. Kuro zog sich gleich mit den ganzen Fressalien an ein abgelegenes Plätzchen zurück. Mahiru aber versuchte überall und jedem zu helfen. Man könnte sagen er war viel zu gutmütig. Kuro musste auch ein zwei mal helfen, zwar nicht freiwillig aber er machte es.

Bald kam Mahiru und drückte Kuro eine weiße Katze mit schwarzer Schwanzspitze in die Hand. Yuki? "Du sollst mit dem Mädchen hier den Besitzer suchen", erklärte Mahiru und verschwand. Vor Kuro stand ein kleines blondes Mädchen.

"Ich hab sie in der Menge gefunden", sagte diese. Woher sollte Kuro denn wissen wem diese Katze gehört? Ja klar, seiner früheren Freundin aber sie war nun ein mal tot.

Also ging er mit dem Mädchen neben sich los, Yuki schien ihn erkannt zu haben, denn sie leckte fleißig seine Hände ab. "Sie mag dich", sagte das blonde Mädchen lachend. Kuro sah sie kurz an und nickte "scheint so" wahrscheinlich möchte sie ihn wirklich.

So lief Kuro nun mit dem Mädchen und der Katze über das Schulfest. Eine ältere Dame behauptete die Katze mit einem braunhaarigen Mädchen gesehen zu haben. Also sprachen sie mehrere braunhaarige Mädchen an.

"Ist das deine Katze?", fragte das Mädchen gerade eine Brünette, die am Crêpe-Stand stand. "Nein tut mir leid"

Also ging die Suche weiter. Die nächste die sie ansprachen war gerade daran gescheitert den Preis für ein Halsband runterzuhandeln. "Ist das deine Katze?", fragte das Mädchen wieder, aber auch das war ein Fehlschlag.

Irgendwann holte die Mutter das kleine Mädchen ab und Kuro blieb allein mit Yuki. "Lange nicht gesehen was", sagte er. Yuki trug immer noch das Halsband, welches ihre ehemalige Besitzerin extra für die gemacht hatte. Es war schwarz mit einigen Hervorhebungen in grau und mit Weiß war Yukis Name reingenäht worden. Kuro wusste, dass es keinen Sinn hatte so weiter zu suchen und außerdem hatte er so wie so keine Lust dazu, also ließ er es.

Er nahm Yuki mit zu dem Platz wo er vorher gefaulenzt hatte. Yuki spielte mit einem kleinen Ball, den Kuro aus dem Fundbüro harte, während Kuro anfang das Essen zu futtern. Yuki machte auch keine Anstalten wegzulaufen, also ließ Kuro sie alleine spielen. Es wunderte Kuro, dass sie noch lebte, denn eigentlich hätte sie bei dem Unfall im Haus sein müssen. Oder sie war mit der Mutter raus gegangen. Kuro hatte

sich seit der Explosion nicht mehr bei ihr sehen lassen und auch nicht bei Nami. Vielleicht sollte er sie mal besuchen gehen? Aber neee, dazu war er zu faul.

"Heh! Du solltest die Katze zurück geben", meckerte Mahiru als er zu Kuro kam. "Hab niemanden gefunden", erwiderte Kuro. Mahiru wollte die Katze hochheben aber Yuki fauchte ihn an.

"Alles gut Yuki! Er tut dir nichts!", sagte Kuro zu ihr und sie ließ sich tatsächlich von Mahiru hochheben. "Wieso hört sie aus dich?", fragte Mahiru, aber Kuro zuckte bloß mit den Schultern. "Komm Kuro wir gehen noch mal suchen", meinte Mahiru. Gesagt getan. So gingen sie noch einmal über das Schulfest. Kuro behielt den Hinweis von der alten Dame für sich, sollte Mahiru doch suchen. Und das tat er auch, er fragte so gut wie jeden, den Yuki nicht anfauchte.

Nach einer halben Stunde sah Kuro durch Zufall eine Klasse, die echt coole Sachen verkaufte. Pokemon karten, Nintendo spiele, comics und alles andere was ein Stubenhocker zum überleben brauchte. "Ich komm gleich wieder", meinte Kuro zu Mahiru und ging in den Laden. Er war sofort begeistert, es gab einfach alles. Die Klasse verkaufte sogar Video spiele. Das war das Papadis für Kuro, nur leider hatte er selber kein Geld. Trotzdem wollte er gucken, vor den Wii-spielen standen schon einige Leute, also wartete er. Dort stand ein älterer Mann, der mit einer ebenso alten Frau diskutierte ob das Spiel das richtige für ihren Enkel sei. Daneben stand ein Junge, Kuro schätzte ihn auf 14 Jahre, der ein FSK 18 Spiel in den Händen hielt. Und daneben stand ein Mädchen mit dunklen langen Haaren. Sie ähnelte dem Mädchen aus seiner Vergangenheit stark, aber es war halt nicht die selbe. Er seufzte leise, er sollte wirklich an etwas anderes denken. "Alles in Ordnung?", fragte Jemand Kuro. Kuro sah auf und stellte fest, dass das Mädchen ihn gefragt hatte. "Ja Ja, ich hab mich nur an etwas erinnert", erklärte Kuro schnell. "Eh...könnten sie mir eventuell helfen?", fragte das Mädchen. "Weiß nicht ob ich das kann", meinte Kuro. "Also ich hab meinen Katze verloren und..." Kuro schnitt ihr das Wort ab. "Yuki?" "Ähm ja, aber du sprichst ihren Namen falsch aus und woher weißt du wie sie heißt?", behauptete das Mädchen.

"Erst mal steht das auf ihrem Halsband und wenn jemand ihren Namen falsch ausspricht bist du das! Ich kenne sie seit über sieben Jahren und habe es bis jetzt immer richtig ausgesprochen!", sagte Kuro in einem ziemlich scharfen Ton. "Oh, dann kennen sie ja vielleicht den richtigen Besitzer, sie ist mir vor einem Jahr zugelaufen", erklärte das Mädchen und es legte sich ein Schatten über Kuros Augen. Klar kannte er sie. "Was ist denn jetzt schon wieder los?", fragte das Mädchen leicht genervt. "Sie ist tot!", fauchte Kuro und verließ den Laden. "Warten sie! Bitte! Ich weiß doch immer noch nicht wo Yuki ist! Sie können nicht einfach weggehen!", rief sie und lief ihm schnell hinter her. Kuro wartete und sah sie mit vernichtendem Blick an. "Yuki soll selbst entscheiden ob sie nicht vielleicht lieber bei mir wohnt", meinte Kuro worauf das Mädchen ihn leicht verwirrt ansah. "Aber..." "Nichts aber! Komm jetzt", sagte Kuro und sie gingen zusammen zu Mahiru.

"Yuki!", rief das Mädchen fröhlich als sie die Katze in Mahirus Armen sah. "Du hast die Besitzerin gefunden", stellte Mahiru überrascht fest. "Ich wünschte ich hätte sie nicht gefunden oder sie wär auf dem weg irgendwie umgekommen", meinte Kuro bissig. "Was ist denn mit dir los Kuro? So bist du doch sonst nicht" "Jetzt schon", Kuro setzte Yuki genau in die Mitte zwischen dem Fremden Mädchen und ihm. "So Yuki, jetzt geh dahin wo du lieber leben willst", meinte Kuro. "Aber Kuro! Die Katze gehört dem Mädchen!", rief MAhiru, aber Kuro ignorierte ihn. Yuki schien nicht mal zu überlegen, sie ging sofort zu Kuro und kletterte seine Klamotten hoch, so dass sie wie früher auf seiner Schulter saß. Das Mädchen schluckte und sah die Katze traurig an. Sie drehte

sich wortlos um und ging, aber nicht ohne Kuro einen der Art bösen Blick zu werfen, dass jeder andere geschauert hätte.

"Was war das denn?", fragte Mahiru und als Kuro nicht antwortete fügte er hinzu: "Soll ich mich jetzt etwa um zwei Katzen kümmern? Wieso ist sie überhaupt zu dir gegangen?" "Ich kenne sie von früher", antwortete Kuro knapp. "Du hast nie erzählt, dass du eine Katze hast" "Ich kannte die Besitzerin...", murmelte Kuro. "Und woher?", hackte Kuro nach. "Sie war eine Freundin" "Wieso denn war? Habt ihr euch gestritten?", fragte Mahiru, aber Kuro schwieg. "Komm schon, du erzählst nie was von dir", meckerte Mahiru.

"Sie ist vor zwei Jahren gestorben" Darauf folgte ein Schweigen. "Das tut mir leid", sagte Mahiru leise nach einer Weile aber Kuro erwiderte nichts mehr, sondern schnappte sich die Chips. "Darf ich fragen wie sie ums Leben gekommen ist?", fragte Mahiru.

"Nein noch nicht"